

Beginn: 18:30 Uhr
 Ende: 19:58 Uhr

Sitzung-Nr: 02/sr/011/2025
 WP.: 2024/2029

NIEDERSCHRIFT

über die am 10.09.2025
 im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt, Hauptstraße 20, 76855 Annweiler am Trifels
 stattgefundene 10. Sitzung des Stadtrates der Stadt Annweiler am Trifels

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 05.09.2025 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 03.09.2025 schriftlich eingeladen.
 Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 23
 Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Stadtbürgermeisterin

Carmen Winter	
---------------	--

Bürgermeister

Christian Burkhardt	
---------------------	--

Erster Beigeordneter und Ratsmitglied

Benjamin Burckschat	
---------------------	--

Beigeordneter und Ratsmitglied

Florian Funk	ab TOP 4
--------------	----------

Ratsmitglieder

Iris Grötsch	
--------------	--

Angelika Hornbach	
-------------------	--

Hans-Peter Schmitt	
--------------------	--

Alexandra Schnetzer	
---------------------	--

Michael Zürn	
--------------	--

Marco Becker	
--------------	--

Andreas Mazzoli	
-----------------	--

Katja Heißler	
---------------	--

Michael Denzer	
----------------	--

Andrea Schneider	
------------------	--

Elisabeth Freudenmacher	
-------------------------	--

Maximilian Schwarz	
--------------------	--

Christine Bergdoll	
--------------------	--

Emil Straßner	Bis TOP 13.4
---------------	--------------

Artur Bretz	
-------------	--

Ortsvorsteher

Gernot Neuer	
--------------	--

Ferner sind anwesend

Sven Dausch	
-------------	--

Verwaltung

stellv. Werksleiter Stadtwerke Annweiler	bis TOP 13.4
--	--------------

Klaus Hüther	
--------------	--

Reiner Paul	bis TOP 13.4
-------------	--------------

Schriftführer

Alexander Engel	
-----------------	--

Ferner sind anwesend

Pressevertreter	Rheinpfalz, Frau Hörle
-----------------	------------------------

Abwesend:
Beigeordnete

Britta Horn	entschuldigt
-------------	--------------

Ratsmitglieder

Dr. Anna Botham-Edighoffer	entschuldigt
Romy Schwarz	entschuldigt
Anna-Lena Schnitzler-Walz	entschuldigt
Martin-Louis Schmidt	entschuldigt

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
- 3 Wahl eines Ausschussmitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm
- 5 Vorstellung städtebauliches Konzept alter Holzverladeplatz Rinnthal
Vorlage: 02/966/III/086/2025
- 6 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 7 Informationen über die Vergabe von Aufträgen und Arbeiten durch die Stadtbürgermeisterin gem. § 8 der Hauptsatzung der Stadt Annweiler am Trifels
- 8 Bauangelegenheiten
- 9 Beratung und Beschlussfassung Leaderantrag Aussichtsstuhl Gräfenhausen
Vorlage: 02/963/V/003/2025
- 10 Auftragsvergaben
- 10.1 Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers für die Stadtwerke, Wirtschaftsjahre 2023 bis 2027
Vorlage: 02/969/VI/058/2025
- 10.2 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Tiefbauarbeiten für den Einbau von Wasserspeicher und Bewässerungssystem in der Markwardanlage
Vorlage: 02/957/VI/056/2025
- 10.3 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Tiefbauarbeiten für die Herstellung der Außenanlage/Hofffläche "Neubau Bauhof"
Vorlage: 02/959/III/078/2025
- 10.4 Beratung und Beschlussfassung über die Herstellung/Gestaltung der Straßenoberfläche im Zuge der Kanalsanierung in der Schulstraße
Vorlage: 02/958/VI/057/2025
- 10.5 Auftragsvergaben
Nachbeschlussfassung über die Vergabe von Tiefbauarbeiten für die Sanierung von Einlaufbauwerken im Bereich „Am Bahnhof“
Vorlage: 02/967/III/087/2025
- 11 Notwendigkeit Einladung zur Kenntnisnahme an stellv. Ausschussmitglieder
- 12 Anträge und Anfragen
- 13 Informationen
- 13.1 Bebauungsplan "Gesundheitszentrum"
- 13.2 Statusänderung Löschgruppe Gräfenhausen
- 13.3 Sachstand Haushaltsgenehmigung
- 13.4 weitere Informationen

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, dass in der Sitzung Bildaufnahmen gemacht werden dürfen.

1 Einwohnerfragestunde

Es wird angefragt, ob die schlechte Situation mit Radfahrern in der Stadt bereits Thema im Verkehrsausschuss war und wenn ja, mit welchem Ergebnis.

Es wurde bereits im Ausschuss behandelt, allerdings noch in der zurückliegenden Wahlperiode. Die eingereichten Fragen werden in der nächsten Sitzung, die zeitnah stattfinden wird, behandelt.

2 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Das nachrückende Ratsmitglied ist nicht anwesend.

3 Wahl eines Ausschussmitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss

Die Wahl wird vertagt.

4 Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm

Zunächst beschließt der Stadtrat einstimmig Frau Julia Kaiser und Herrn Fabian Manz vom Büro WSW & Partner, Kaiserslautern als Sachverständige zu hören.

Nach der Vorstellung des Teams und des Förderprogramms wird die Vorgehensweise und die erforderlichen Unterlagen für die Antragstellung dargestellt und die Fragen aus dem Rat beantwortet.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm weiter zu verfolgen und hierzu eine Klausursitzung anzuberaumen.

5 Vorstellung städtebauliches Konzept alter Holzverladeplatz Rinnthal Vorlage: 02/966/III/086/2025

Der Stadtrat beschließt einstimmig Herrn Lang und Herrn Prof. Dr. Spannowsky als Sachverständige zu hören.

Der Vorhabenträger ist Eigentümer einer ehemaligen Bahnfläche, die sich teils auf der Gemarkung der Ortsgemeinde Rinnthal, teils auf der Gemarkung der Stadt Annweiler am Trifels befindet. Das Gelände wurde nach Aufgabe der Bahnnutzung als Konversionsfläche erworben und liegt parallel zur L 490 sowie zur B 10. In Rinnthal grenzt die Fläche an bestehende Wohnbebauung jenseits der Queich, in Annweiler an das Gewerbegebiet Sarnstall. Während die Flächen im Flächennutzungsplan noch als Bahnflächen dargestellt sind wird angestrebt, diese förmlich zu entwiden und städtebaulich zu entwickeln – in Annweiler für eine gewerbliche Nutzung, in Rinnthal für eine Wohn- bzw. Mischnutzung. Im Rahmen einer Vorabstimmung mit der Metropolregion Rhein-Neckar am 13.11.2024 wurde festgestellt, dass das Areal in einem als Siedlungsfläche dargestellten Bereich liegt und eine planerische Konversion grundsätzlich möglich ist. Ein Zielabweichungsverfahren erscheint nach Einschätzung der Beteiligten nicht erforderlich, da es sich sowohl um einen gewerblich vorgeprägten Konversionsbereich als auch um eine, an bestehendes Gewerbegebiet, angrenzende Fläche handelt.

Zwischen der Stadt Annweiler am Trifels und der Ortsgemeinde Rinnthal bestanden zunächst unterschiedliche Vorstellungen über die künftige Nutzung: Annweiler am Trifels befürwortete eine gewerbliche Entwicklung, während Rinnthal wegen der Nähe zur Wohnbebauung Bedenken äußerte.

Der Stadtrat beschließt einstimmig bei einer Enthaltung das Vorhaben zu befürworten.

6 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Folgende Spenden sind eingegangen:

Zweck	Spender	Betrag
Heimatspflege	Fördergemeinschaft Rotary Club GER-SÜW	1.350,00 €
Förderung Hilfe für Behinderte, Barrierefreier Eingang	Sparkassenstiftung SÜW	10.000,00 €
Heimatspflege	Jörg und Simone Hormuth	50,00 €
Jugendarbeit, Umgestaltung Spielplatz	Stiftung der VR-Bank SÜW-Wasgau eG	500,00 €

Der Stadtrat beschließt einstimmig die eingegangenen Spenden anzunehmen.

7 Informationen über die Vergabe von Aufträgen und Arbeiten durch die Stadtbürgermeisterin gem. § 8 der Hauptsatzung der Stadt Annweiler am Trifels

Der Stadtrat wird nach § 8 der Hauptsatzung informiert.

8 Bauangelegenheiten

Für die Bauarbeiten an der Treppe an der Straße „Am Wingertsberg“ lag ein Angebot vor, das unterhalb der Wertgrenze lag bis zu der die Beauftragung durch die Stadtbürgermeisterin erfolgen kann, so dass auch die Beauftragung durch die Stadtbürgermeisterin erfolgte. Während der Durchführung der Bauarbeiten kam es zu technischen Anpassungen und zu Mengenmehrungen, so dass die tatsächlichen Kosten über der Wertgrenzen liegen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, den Auftrag für die vorgenannten Arbeiten nachträglich zu erteilen.

9 Beratung und Beschlussfassung Leaderantrag Aussichtsstuhl Gräfenhausen Vorlage: 02/963/V/003/2025

Am Rundweg zum Beweidungsprojekt in Gräfenhausen soll ein barrierefreier Aussichtsstuhl errichtet werden, um Besucherinnen und Besuchern einen attraktiven Aussichtspunkt zu bieten und die touristische Infrastruktur aufzuwerten.

Eine erste, unverbindliche Kostenschätzung beläuft sich auf Gesamtbruttokosten in Höhe von 25.000 €. Für die Maßnahme soll ein Förderantrag bei der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Pfälzerwald plus gestellt werden. Nach den aktuellen Förderkonditionen können 70 % der förderfähigen Kosten bezuschusst werden.

Der verbleibende Eigenanteil in Höhe von 7.500 € soll vollständig aus dem Preisgeld finanziert werden, das das Beweidungsprojekt beim Wettbewerb „Landschaft in Bewegung“ der Metropolregion Rhein-Neckar gewonnen hat.

Für die Stadt entstehen keine Kosten bei der Umsetzung des Projektes, vermutliche Folgekosten wären ggf. von der Stadt zu tragen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, für die Errichtung eines Aussichtsstuhls einen Förderantrag bei der LAG Pfälzerwald plus zu stellen, sofern sichergestellt ist, dass der Eigenanteil in voller Höhe aus dem Preisgeld des Beweidungsprojektes „Landschaft in Bewegung“ finanziert wird.

10 Auftragsvergaben

10.1 Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers für die Stadtwerke, Wirtschaftsjahre 2023 bis 2027 Vorlage: 02/969/VI/058/2025

Gemäß § 110 Abs. 1 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) sowie § 27 Abs. 1 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung Rheinland-Pfalz (EigAnVO) sind die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe durch einen Abschlussprüfer zu prüfen. Die Bestellung des Wirtschaftsprüfers obliegt dem zuständigen Gremium.

Die Dr. Burret GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft war in den vergangenen Jahren mit der Prüfung der Jahresabschlüsse sowohl der Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels als auch der Stadtwerke Annweiler am Trifels betraut. Aufgrund dieser langjährigen Zusammenarbeit ist die Dr. Burret GmbH mit den betrieblichen und organisatorischen Gegebenheiten bestens vertraut.

Zwischen den Verbandsgemeindewerken und den Stadtwerken bestehen durch die gemeinsame Betriebsführung personelle und organisatorische Überschneidungen. Eine erneute Beauftragung der Dr. Burret GmbH ermöglicht eine effiziente, koordinierte Prüfung unter Nutzung vorhandener Synergieeffekte. Dies wirkt sich positiv auf den Prüfungsumfang, die Abstimmungsprozesse und somit auf die Gesamtkosten der Prüfung aus.

Die Tagessätze der Dr. Burret GmbH liegen zwischen 120 € und 240 €, abhängig von der Qualifikation der eingesetzten Prüfer. Diese bewegen sich im unteren Bereich der für Wirtschaftsprüfungsleistungen üblichen Bandbreite. Gleichzeitig wird die Prüfungsqualität als überdurchschnittlich hoch bewertet.

Vergleichsangebote anderer renommierter Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, wie etwa der PricewaterhouseCoopers GmbH (PwC), liegen deutlich über dem von der Dr. Burret GmbH angebotenen Preisniveau, ohne erkennbaren Mehrwert in Bezug auf Qualität oder Effizienz für die spezifischen Anforderungen der Werke.

Der neue Vertrag soll für die Abschlussjahre 2023 bis 2027 abgeschlossen werden.

Der Stadtrat beschließt einstimmig bei zwei Enthaltungen die Beauftragung des Wirtschaftsprüfers Dr. Burret GmbH zur Prüfung der Eigenbetriebe der Stadt Annweiler am Trifels.

10.2 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Tiefbauarbeiten für den Einbau von Wasserspeicher und Bewässerungssystem in der Markwardanlage Vorlage: 02/957/VI/056/2025

Die Stadt Annweiler am Trifels beabsichtigt, die Bewässerung der Markwardanlage im Sinne einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Grünflächenpflege umzustellen. Bisher wurde zur Bewässerung der Anlage ausschließlich Trinkwasser aus dem Leitungsnetz der Stadtwerke Annweiler am Trifels verwendet, was sowohl ökologische als auch ökonomische Nachteile mit sich bringt.

Im Rahmen eines Umwelt- und Klimaanpassungsprojekts soll künftig gesammeltes Niederschlagswasser, sowie überzähliges Wasser aus dem bestehenden Wassertretbecken genutzt werden. Hierzu ist die Errichtung eines zentralen Speichersystems mit angeschlossenen Leitungs- und Entnahmesystem geplant.

Das Vorhaben umfasst konkret:

- die Errichtung von sechs Zisternen mit einem Gesamtfassungsvermögen von ca. 40 m³, davon
- fünf Zisternen in Betonbauweise
- eine Zisterne in PE-HD-Ausführung
- die Einrichtung eines Entnahmesystems an zwei definierten Standorten innerhalb der Anlage zur späteren Wasserentnahme durch den städtischen Bauhof
- den Einbau eines Sandfangs im tiefsten Punkt der Zisternenanlage zur einfachen Wartung und Reinigung
- begleitende Tiefbau- und Anschlussarbeiten zur Verknüpfung der Komponenten sowie zum Anschluss an vorhandene Einläufe.

Die Gesamtkosten des Projekts werden auf rund 98.000 € brutto geschätzt. Die Finanzierung erfolgt weitgehend über KIPKI-Mittel. Für die Maßnahme sind KIPKI-Mittel in Höhe von 90.000 € vorgesehen. Die Fördermittel müssen bis 31.01.26 abgerufen werden. Die Maßnahme muss bis 30.06.2026 abgerechnet sein.

Vergaberechtliche Einordnung:

Nach Maßgabe der geltenden Vergaberichtlinien sowie im Rahmen der Förderung (z. B. KIPKI- oder KKP-Mittel) ist für das Projekt ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb gemäß § 12 UVgO (bzw. § 3a VOB/A bei Bauleistungen) zulässig. Die Voraussetzungen liegen insbesondere wegen der geschätzten Auftragssumme und der technisch zusammenhängenden Spezialbauweise (Zisternenbau, unterirdische Verrohrung, Geländegegebenheiten) vor. Eine Ausschreibung im offenen Verfahren ist daher nicht erforderlich. Die Wahl des vereinfachten Vergabeverfahrens ist unter haushaltsrechtlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten geboten und wird empfohlen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Durchführung der o. g. Maßnahme und die Ausschreibung der Leistungen im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb.

10.3 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Tiefbauarbeiten für die Herstellung der Außenanlage/Hoffläche "Neubau Bauhof" **Vorlage: 02/959/III/078/2025**

Im Rahmen der geplanten Baumaßnahmen sind folgende Arbeiten erforderlich:

- ca. 10 m³ Kabelkanal ausheben und wiederverfüllen
- ca. 190 m² Betonplatten abbrechen und entsorgen
- ca. 170 m² Asphaltbelag abbrechen und entsorgen
- ca. 2000 m² Planum herstellen und Betonsteinpflaster verlegen (davon ca. 1000 m² Pflaster bauseits vorhanden)
- ca. 65 m² Betonbordsteinkante TB 8/30 und TB 8/40 setzen
- ca. 70 m Pflasterrinne setzen
- ca. 65 m Entwässerungsrinne setzen
- ca. 60 m Betonringanker herstellen

Die Bauarbeiten befinden sich derzeit in der Ausschreibungsphase. Der Submissionstermin ist auf den **26.08.2025, 8:00 Uhr** festgesetzt.

Die geplante Ausführungszeit ist vom **22.09.2025 bis 05.12.2025** vorgesehen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Stadtbürgermeisterin zu ermächtigen, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Nach erfolgter Auftragsvergabe wird der Stadtrat entsprechend informiert.

10.4 Beratung und Beschlussfassung über die Herstellung/Gestaltung der Straßenoberfläche im Zuge der Kanalsanierung in der Schulstraße Vorlage: 02/958/VI/057/2025

Die Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels sanieren derzeit die Schmutzwasser- und Niederschlagswasserleitungen in der Schulstraße in Annweiler am Trifels. Daneben erfolgt eine Erneuerung der Hausanschlüsse im Wasser und in der Niederspannung durch die Stadtwerke. Im Zuge dessen wird der Straßenbelag (Verbundsteine) zunächst aufgenommen und später wieder verlegt. Seitens der VG-Werke wird nunmehr vorgeschlagen nicht mehr das alte Pflaster zu verlegen, sondern vielmehr das gesamte Pflaster auszutauschen und neues Pflaster zu verlegen. Aufgrund der Grabenbreite des Schmutzwasserkanals wurde seitens des Ingenieurbüro Riedel aus Neustadt an der Weinstraße eine Kostenverteilung berechnet, die mit der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung abgestimmt wurde, demnach wären vorliegend 55 % der Aufwendungen für den neuen Straßenbelag von den Verbandsgemeindewerken zu tragen und 45 % verbleiben bei der Stadt Annweiler am Trifels.

Erdplanum herstellen	m2	510,000	5,00	2.550,00	1.402,50	1.147,50
Frostschuttschicht 0/45, RCL, güteüberwacht, Fahrbahnen, Bk 1,8	m3	133,000	58,00	7.714,00	4.242,70	3.471,30
Schottertragschicht 0/32, Bk 1,8, h = 0,20 m	m3	105,000	58,00	6.090,00	3.349,50	2.740,50
Vorbemerkung Pflastersteine						
Oberflächenbefestigung Pflaster liefern und einbauen + Bettungsmaterial 0/5 (7,50 Euro/m²)	m2	450,000	57,50	25.875,00	14.231,25	11.643,75
Oberflächenbefestigung wiederversetzen	m2	60,000	60,00	3.600,00	3.600,00	
Vorbemerkung zu Bordsteinen						
Rundbordsteine 15/22, grau	m	5,000	43,00	215,00	118,25	96,75
Hochbordsteine 12/15 x 30, grau	m					
Mittellinnenplatten 30/30/8 eingefärbt	m	85,000	35,00	2.975,00	2.975,00	
Anpassen Betonpflaster an Schieber- und Hydrantenkappen	St	7,000	50,00	350,00	350,00	
Schachtumrandung	St	5,000	250,00	1.250,00	1.250,00	
Muldenrinnen	m	70,000	90,00	6.300,00	0,00	6.300,00
Strassenablauf ohne Aufsatz liefern einbauen	St	3,000	420,00	1.260,00	0,00	1.260,00
MeierGuss Aufsatz Klasse D400 BUDATOP	St.	3,000	300,00	900,00	0,00	900,00

Die Aufwendungen für die Stadt Annweiler am Trifels belaufen sich auf brutto insgesamt 47.259,12 € nach dem vom Ingenieurbüro ermittelten Kostenverteilung. Hierbei ist zugleich der Anteil an Wertsteigerung, der durch den fachgerechten Unter- und Aufbau erforderlich ist, abgegolten. Daneben ist zudem noch ein Abzug in Höhe von Pauschal 3.700 € netto anzusetzen, da das Verlegen von neuem Pflaster einfacher und schneller funktioniert, als das alte Pflaster wieder anzupassen. Insgesamt beläuft sich die Kostenbeteiligung der Stadt Annweiler am Trifels auf 42.000 € brutto bei Verlegung des neuen Pflasters. Alternativ kann das alte Pflaster wiederingesetzt werden, allerdings wäre auch dann eine Kostenbeteiligung der Stadt Annweiler am Trifels in Höhe von rd. 22.000 € als Wertausgleich zu vergüten.

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt einstimmig bei zwei Enthaltungen die verbleibende Straßenoberfläche entsprechend für brutto 42.000 € zu erneuern, damit ein einheitliches Straßenbild gewährleistet wird. Die Aufwendungen hierzu sind investiv und werden entsprechend aktiviert.

10.5 Auftragsvergaben Nachbeschlussfassung über die Vergabe von Tiefbauarbeiten für die Sanierung von Einlaufbauwerken im Bereich „Am Bahnhof“ Vorlage: 02/967/III/087/2025

Bei einer TV- Inspektion wurden Schäden an der Grundleitung sowie den Schachtbauwerken festgestellt. Die Sanierung der zwei Bauwerke wurde bereits im Januar 2024 von Stadtbürgermeister Seyfried freigegeben und beauftragt. Die Arbeiten wurden von April –Juni 2024 durchgeführt.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf 10.896,34 € brutto.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, die nachträgliche Vergabe der Leistungen in Höhe von 10.896,34 € brutto, wie im Sachverhalt beschrieben.

11 Notwendigkeit Einladung zur Kenntnisnahme an stellv. Ausschussmitglieder

Momentan werden die Einladungen für Ausschusssitzungen an alle ordentlichen und stellvertretenden Ausschussmitglieder versendet. Dies ist eine Besonderheit in der Stadt, da in allen anderen Ortsgemeinden die Einladungen nur an die ordentlichen Mitglieder versendet werden und diese bei Verhinderung die Einladung an ihre Stellvertreter weitergeben. Seitens der Verwaltung wird angefragt, ob künftig die Einladungen nur noch an die ordentlichen Ausschussmitglieder versendet werden sollen. Dies würde zu einer Entlastung führen.

Der Stadtrat ist sich einig darüber, dass künftig die Einladungen für Ausschusssitzungen nur noch an die ordentlichen Mitglieder versendet werden sollen.

12 Anträge und Anfragen

Es wird angefragt, ob die Sitzungsunterlagen nicht früher, am besten bereits 2 Wochen vor der Sitzung, in Session eingestellt werden können.

Da oft die Tagesordnung 2 Wochen vor der Sitzung noch nicht feststeht, können auch die Unterlagen noch nicht eingestellt werden. Die Unterlagen werden aber so schnell wie möglich eingestellt.

13 Informationen

13.1 Bebauungsplan "Gesundheitszentrum"

Es wird über den Sachstand zum Bebauungsplan „Gesundheitszentrum informiert.

13.2 Statusänderung Löschgruppe Gräfenhausen

Der Status der Löschgruppe Gräfenhausen wurde in eine eigenständige Feuerwehreinheit der VG Annweiler am Trifels geändert.

13.3 Sachstand Haushaltsgenehmigung

Die Vorsitzende informiert über die Genehmigung des Haushalts durch die Kommunalaufsicht der Kreisverwaltung SÜW.

13.4 weitere Informationen

Des Weiteren wird der Stadtrat über folgendes informiert:

- Defekt an der Sprunggrube im Trifelsstadion
- Termine der Ausschusssitzungen

Die Vorsitzende

Der Schriftführer